

3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung als Grundlage dienen und nach den örtlichen Gegebenheiten variiert werden. Bei Ertragsersparungen von 400 dt/ha und einer mittleren Versorgungsstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen empfohlen:

P ₂ O ₅	80 - 100 kg/ha
K ₂ O	180 - 220 kg/ha in sulfatischer Form*
MgO	50 - 70 kg/ha
N (einschl. _{Nmin})	140 - 160 kg/ha, bei höheren Erträgen bis 40 kg/ha mehr

* sulfatische K-Dünger erbringen im Vergleich zu chloridhaltigen K-Düngern einen höheren Stärkegehalt in den Knollen

4. Pflanzenschutz

Unverträglichkeiten gegenüber den handelsüblichen Herbiziden sind bei vorschriftsmäßiger Dosierung bisher nicht aufgetreten. Unter Berücksichtigung der schnellen Krautentwicklung ist eine rechtzeitige und kontinuierliche Krautfäulebekämpfung erforderlich.

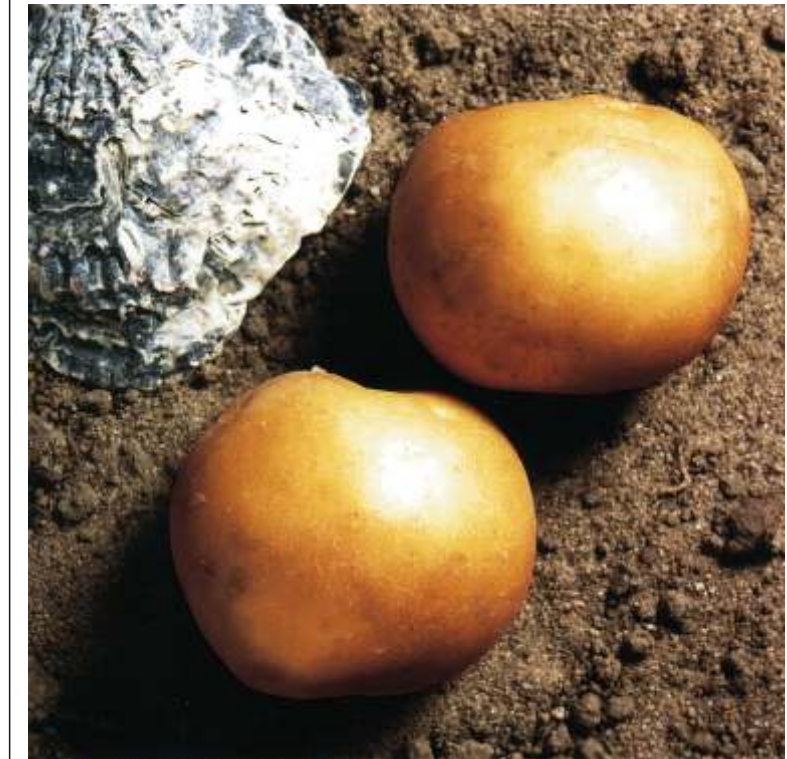
5. Ernte und Lagerung

Mit einer schonenden Ernte und Einlagerung werden wichtige Voraussetzungen für eine verlustarme Lagerung geschaffen. Mit geringen Fallstufen, Fallsegeln und Abpolsterungen werden mechanische Knollenbelastungen deutlich vermindert. Es ist nur trockenes Erntegut einzulagern. Im Bedarfsfall ist ein kurzzeitiges Durchlüften unter einem Schleppdach für ein schnelles Abtrocknen hilfreich.

Möwe NN

“Die spezialisierte Mehligel”

Veredlungs- und Speisekartoffel



Möwe NN

1. Verwendungszweck

Möwe ist eine ausgesprochene Spezialsorte für die Herstellung von Trocken-speisekartoffelprodukten, insbesondere Püree. Der Stärkegehalt beträgt 17 - 18 %, die Reifezeit ist mittelfrüh. Für die Verwendung als mehligkochende Speisekartoffel ist **Möwe** aufgrund der sehr guten inneren Speisequalitätsmerkmale geeignet.

2. Speisewert

Mehligkochend (Kochtyp B/C), sehr geringe Neigung zur Kochverfärbung, sehr guter Geschmack, qualitätsstabil

3. Knolleneigenschaften

Knollenform:	rund
Augentiefe:	mittel
Schalenbeschaffenheit:	genetzt
Fleischfarbe:	hellgelb bis gelb
Knollenertrag:	hoch
Knollengröße:	mittelgroß
Knollenansatz:	mittel bis hoch
Sortierung:	ausgeglichen

mittlere Neigung zu Schwarzfleckigkeit, geringe Neigung zur Rohverfärbung

4. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro ₁ , Ro ₃ , Ro ₄	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Y-Virus:	sehr hoch	Rhizoctonia-Wipfelroller:	hoch
Blattroll:	mittel	Eisenfleckigkeit:	hoch
Krautfäule:	mittel	Schorf:	mittel
Knollenfäulen:	hoch		

5. Vegetationsmerkmale

Zügige Jugend- und kräftige Krautentwicklung, Staude mittelhoch bis hoch, halbaufrecht bis breitwüchsig, Stängel-Blatttyp, weiße Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit gering bis mittel

6. Lagerverhalten

Sehr gute Lagerfähigkeit, mittlere bis lange Keimruhe

Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Möwe NN

Veredlungs- und Speisekartoffel



1. Flächenauswahl und Beregnung

Möwe stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Flächen mit ausreichender Wasserführung bzw. Beregnungsmöglichkeit gewährleisten die Nutzung des sehr hohen Ertragspotentials dieser Sorte. Stark schorfgefährdete Flächen sind möglichst zu meiden.

2. Pflanzung

Den örtlichen Gegebenheiten entsprechend sollte keimgestimmtes Pflanzgut frühzeitig, aber nicht in zu nasse Böden gepflanzt werden. Eine Beizung gegen Rhizoctonia wird empfohlen. Bei einer Reihentfernung von 75 cm sollte ein Legeabstand von 30 - 33 cm vorgesehen werden.